

Wichtige Dokumente im Trauerfall

wenn der Verstorbene ledig war:

- Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen
- Geburtsurkunde des Verstorbenen
- Versichertenkarte der jeweiligen Krankenkasse, falls vorhanden
- Rentenversicherungsnummer der gesetzlichen Rente, falls vorhanden
- Graburkunde, falls vorhanden
- Versicherungsunterlagen zur Abmeldung, falls vorhanden

(z.B. Sterbegeldversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung).

wenn der Verstorbene verheiratet war:

- Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen
- Heiratsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch des Verstorbenen
- Versichertenkarte der jeweiligen Krankenkasse, falls vorhanden
- Rentenversicherungsnummer der gesetzlichen Rente, falls vorhanden
- Graburkunde (falls vorhanden)
- Versicherungsunterlagen zur Abmeldung, falls vorhanden

(z.B. Sterbegeldversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung).

wenn der Verstorbene geschieden war:

- Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen
- Heiratsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch
- Rechtskräftiges Scheidungsurteil
- Versichertenkarte der jeweiligen Krankenkasse, falls vorhanden
- Rentenversicherungsnummer der gesetzlichen Rente, falls vorhanden
- Graburkunde, falls vorhanden
- Versicherungsunterlagen zur Abmeldung, falls vorhanden

(z.B. Sterbegeldversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung).

wenn der Verstorbene verwitwet war:

- Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen
- Heiratsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch des Verstorbenen
- Sterbeurkunde des Ehepartners oder Auszug aus dem Familienbuch mit Sterbeeintrag des Ehepartners
- Versichertenkarte der jeweiligen Krankenkasse, falls vorhanden
- Rentenversicherungsnummer der gesetzlichen Rente, falls vorhanden
- Graburkunde, falls vorhanden
- Versicherungsunterlagen zur Abmeldung, falls vorhanden

(z.B. Sterbegeldversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung).

Um im Todesfall einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden oben genannte Dokumente im Original benötigt, um diese bei den einzelnen Behörden vorzulegen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein einzelne Dokumente beizubringen, so unterstützt das Bestattungsunternehmen Sie, diese anzufordern.



Katholischer Bestattungsdienst München
Sendlinger Straße 34
80331 München
089 213773960
Bestattungsdienst@eomuc.de

27.10.2021 1

Die ersten Schritte...

wenn der Tod zu Hause eintritt:

- Den/die zuständige/n Hausarzt/Hausärztin benachrichtigen, diese/r stellt die Todesbescheinigung aus. Wenn diese/r nicht erreichbar ist, den Notdienst über 112 verständigen.
- Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl verständigen.
- Die Todesbescheinigung beim Verstorbenen/bei der Verstorbenen belassen, dieser wird vom Überführungspersonal des Bestattungsunternehmens mitgenommen.

wenn der Tod im Krankenhaus oder Senioreneinrichtung eintritt:

- Der/die zuständige / behandelnde Arzt/Ärztin im Krankenhaus stellt die Todesbescheinigung aus.
- Bestattungsunternehmen verständigen.
- Die Todesbescheinigung im Krankenhaus/Senioreneinrichtung belassen. Sie wird durch das Überführungspersonal des Bestattungsunternehmens bei der Krankenhausverwaltung mitgenommen.

Die Angehörigen können Kleidung bereitstellen, die der/dem Verstorbenen angezogen wird. Die Kleidung soll den individuellen Charakter der/des Verstorbenen widerspiegeln. Es sind aus Umweltgründen keine Schuhe zugelassen. Es werden auch „Sterbetalare“ von den Bestattungs-unternehmen angeboten.

Angehörige und Vertraute verständigen

Nehmen Sie sich Zeit ...



Katholischer Bestattungsdienst München
Sendlinger Straße 34
80331 München
089 213773960
Bestattungsdienst@eomuc.de

27.10.2021 **2**

- Das Bayerische Bestattungsgesetz regelt, dass der/die Verstorbene nicht sofort durch den Bestatter vom Sterbeort abgeholt werden muss. In dieser Zeit können Angehörige sich auf Ihre Weise verabschieden und je nach Wunsch Verwandte, Nachbarn und Freunde dazu einladen.
- Seelsorgerinnen und Seelsorger aus der zuständigen Pfarrei sind nach Möglichkeit gerne bereit, diesen Abschied vor der Abholung durch den Bestatter durch Gebet und Segen zu unterstützen. Bitte klären Sie mit den Seelsorgenden Ihrer Pfarrei/Ihres Pfarrverbandes die Vorgehensweise in einem solchen Fall und informieren Sie auch Angehörige und Bekannte über diese Möglichkeit.
- Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen gibt es ggf. Räume für einen persönlichen Abschied. Es ist auch möglich, die/den Verstorbene/n für die Verabschiedung vom Bestatter nach Hause bringen zu lassen.



Bestattungsdienst München
Sendlinger Straße 34
80331 München
089 213773960
Bestattungsdienst@eomuc.de

27.10.2021 **3**